

LUZERN

B



M

**BERUFSMATURITÄT—
MEHR DRAUF**

Informationsbroschüre

Berufsmaturität - Mehr drauf

Die Berufsmaturität (BM) ist so etwas wie der «Weg für Überfliegerinnen und Überflieger». Sie ergänzt die Berufslehre mit einer vertieften Allgemeinbildung. Wer die BM erfolgreich abschliesst, hat nicht nur einen Beruf erlernt, sondern auch bereits das Eintrittsticket für ein Studium an der Fachhochschule in der Tasche. Auch ein Studium an der Universität oder ETH ist mit der BM und einer Ergänzungsprüfung—der sogenannten Passerelle—möglich. Die BM ist aber auch eine gute Vorbereitung für eine Weiterbildung auf Stufe Höhere Berufsbildung, wie zum Beispiel ein Studium an

einer Höheren Fachschule oder für eine selbständige Erwerbstätigkeit.

Sie richtet sich an Jugendliche und Berufsleute, die bereit und fähig sind, eine besondere Leistung zu erbringen—die «mehr drauf» haben.

Die BM fördert das ganzheitliche Denken, das selbständige Lernen sowie die Ausdrucks- und Teamfähigkeit und trägt damit entscheidend zu Ihrem beruflichen und persönlichen **Erfolg** bei.

Ausbildungsmodelle

Die **BM** kann im Kanton Luzern auf verschiedenen Wegen erworben werden.

Während der beruflichen Grundbildung auf Sekundarstufe II

Lehrbegleitend

Der Unterricht wird parallel zur Berufslehre an einer BM-Schule besucht.

Schulbegleitend¹

Die Ausbildung dauert 4 Jahre. Lernende besuchen den Unterricht an der Wirtschaftsmittelschule, der Gesundheitsmittelschule, der Informatikmittelschule oder der Fachklasse Grafik während rund 3 Jahren und absolvieren zusätzlich eine berufliche Ausbildung/Praxis von mindestens einem Jahr. Die Ausbildung schliesst mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) und BM ab. Die Lernenden suchen ihre Praktikumsstelle selbständig.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen beruflichen Grundbildung (mit EFZ)

Berufsbegleitend

Der Unterrichtsbesuch erfolgt berufsbegleitend während zwei Jahren an einer BM-Schule.

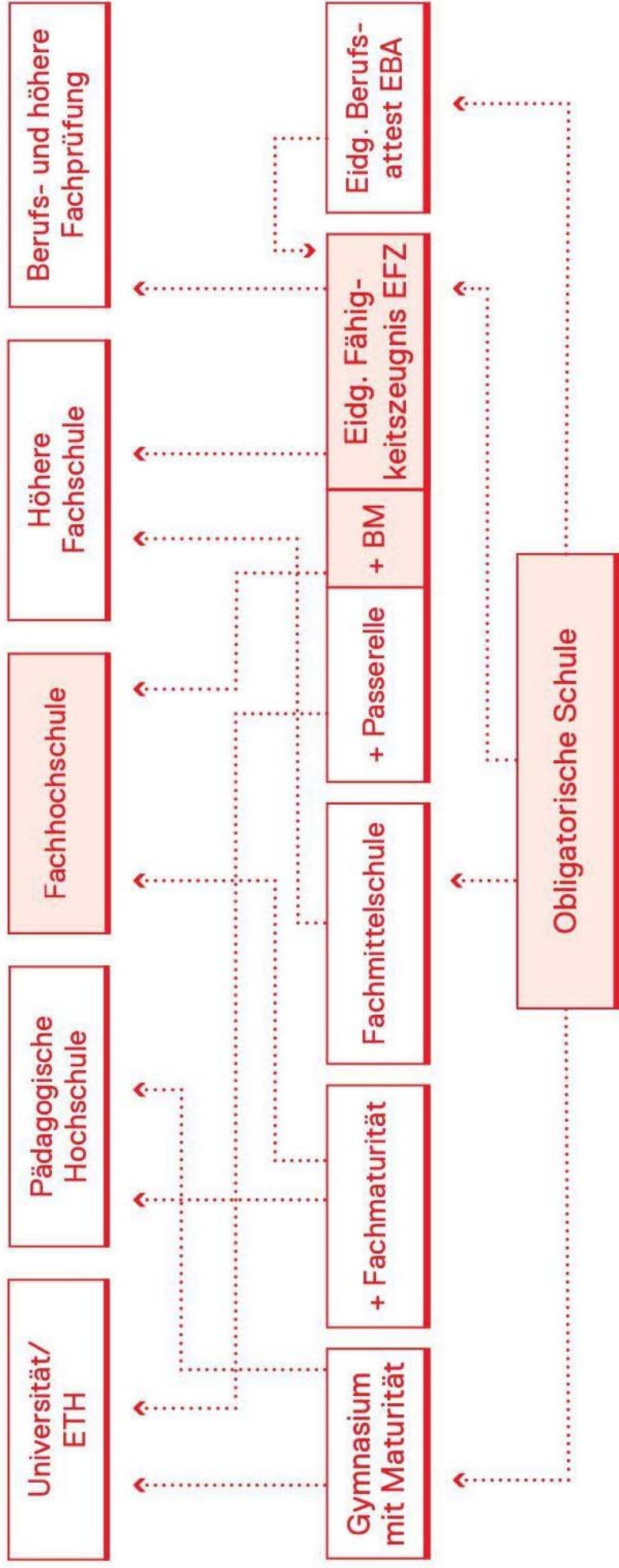
Vollzeit

Es wird ein einjähriger Vollzeitlehrgang an einer BM-Schule absolviert.

Als weitere Möglichkeit steht den Inhaberinnen und Inhabern eines EFZ nach individueller Vorbereitung auch direkt die **eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung EBMP** offen.

¹ Für die Ausbildungen Fachfrau/mann Gesundheit, Grafiker/in, Kauffrau/mann und Informatiker/in möglich.

Bildungswege



¹Der Zutritt zu den Fachhochschulen ist zum Teil mit Aufnahmeverfahren verbunden. Je nach Vorbildung wird ein Praktikum verlangt.

Ausrichtungen der Berufsmaturität

Es wird zwischen fünf berufsfeldspezifischen Ausrichtungen der BM unterschieden. Im Kanton Luzern werden alle fünf Ausrichtungen der BM angeboten. Bei der BM während der Lehre ist der Lehrberuf für die Wahl massgebend. Wer die BM nach der Lehre absolviert, orientiert sich bei der Wahl der BM-Ausrichtung am nächsten Bildungsziel. Damit wird ein Berufsfeldwechsel möglich.

Technik, Architektur, Life Sciences

Sie ist mathematisch und naturwissenschaftlich orientiert und Jugendlichen oder Berufsleuten zu empfehlen, welche später an einer technischen Fachhochschule studieren möchten, wenn im gelernten Beruf eine Kaderstellung im technischen (z.B. Bauberufe, Elektronik) sowie im gewerblich-handwerklichen Bereich (z.B. Holzbau) angestrebt wird, oder die das berufliche Können mit naturwissenschaftlich-mathematischem Wissen vertiefen möchten.

Natur, Landschaft und Lebensmittel

Sie ist naturwissenschaftlich orientiert und führt zu einer erweiterten Allgemeinbildung der beruflichen Grundbildung. Sie ist zu empfehlen für Berufe der Land- und Forstwirtschaft sowie der Lebensmittelbranche, z.B. Landwirte / Landwirtinnen, Köche / Köchinnen usw. Sie ermöglicht den Zugang zu einem Studium an einer Fachhochschule im Bereich der Naturwissenschaften.

Wirtschaft und Dienstleistungen

Typ Wirtschaft

Sie ist sprachlich und betriebswirtschaftlich orientiert und zu empfehlen, wenn im gelernten Beruf eine Kaderstellung im kaufmännischen Bereich oder im Verkauf angestrebt wird, oder wenn ein Studium an einer Fachhochschule für Wirtschaft absolviert werden

möchte. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht.

Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistung

Sie ist betriebswirtschaftlich orientiert, typischerweise mit gewerblich-handwerklichen Berufen zu kombinieren und eine ideale Grundlage, wenn in diesen Berufen eine Selbständigkeit angestrebt wird. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht.

Gestaltung und Kunst

Sie orientiert sich an praktischen und theoretischen Fragen der Gestaltung und ist zu empfehlen, wenn ein Interesse an Gestaltung vorhanden ist, wenn eine gestalterische Ausbildung mit einer vertieften Allgemeinbildung angestrebt wird, oder wenn ein Studium an einer Fachhochschule im Bereich Gestaltung und Kunst absolviert werden möchte.

Gesundheit und Soziales

Sie ist sozial- und naturwissenschaftlich orientiert und führt zu einer erweiterten Allgemeinbildung. Sie ist zu empfehlen, wenn ein Studium an einer Fachhochschule in den Bereichen Gesundheit oder Soziales oder eine anspruchsvolle Weiterbildung in diesem Sektor angestrebt wird.

Welche Schulen bieten die Berufsmaturität an?

Technik, Architektur, Life Sciences

Lehrbegleitend, 4 Jahre

- BBZ Wirtschaft, Informatik und Technik, Emmen und Sursee
- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Lehrbegleitend, 3 Jahre + 10 Wochen Vollzeit¹ (Bildungsgang 3 plus)

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Berufsbegleitend, 2 Jahre

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Vollzeit, 1 Jahr

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Natur, Landschaft und Lebensmittel

Vollzeit, 1 Jahr

- BBZ Natur und Ernährung, Schüpfheim

Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft

Lehrbegleitend, 3 Jahre²

- KV Luzern Berufsfachschule
- BBZ Wirtschaft, Informatik und Technik, Sursee und Willisau

Schulbegleitend, 3 Jahre + 1 Jahr praktische Ausbildung (Wirtschaftsmittelschule)

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern
- Wirtschaftsmittelschule, KS Willisau

Berufsbegleitend, 2 Jahre

- KV Luzern Berufsfachschule

Vollzeit, 1 Jahr

- KV Luzern Berufsfachschule

Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistung

Lehrbegleitend, 3 Jahre

- KV Luzern Berufsfachschule
- BBZ Wirtschaft, Informatik und Technik, Sursee (nur für Mediamatiker/innen)

Schulbegleitend, 3 Jahre + 1 Jahr praktische Ausbildung (Informatikmittelschule)

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

Berufsbegleitend, 2 Jahre

- KV Luzern Berufsfachschule

Vollzeit, 1 Jahr

- KV Luzern Berufsfachschule

Gestaltung und Kunst

Schulbegleitend, 3 Jahre + 1 Jahr praktische Ausbildung (Fachklasse Grafik)

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

Lehrbegleitend, 4 Jahre³

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Berufsbegleitend, 2 Jahre³

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Vollzeit, 1 Jahr

- BBZ Bau und Gewerbe, Luzern

Gesundheit und Soziales

Lehrbegleitend, 3 Jahre³

- BBZ Gesundheit und Soziales, Sursee

Lehrbegleitend flexibilisiert, 3 Jahre⁴ (Einstieg im 2. Lehrjahr, letztes Jahr berufsbegleitend)

- BBZ Gesundheit und Soziales, Sursee

Schulbegleitend, 3 Jahre + 1 Jahr praktische Ausbildung (Gesundheitsmittelschule)

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

Berufsbegleitend, 2 Jahre

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

Vollzeit, 1 Jahr

- Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern

¹ Bei einer 3-jährigen Lehre kann nur der BM-Bildungsgang 3 plus in der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences besucht werden. Lernende 4-jähriger Lehren können im 2. Lehrjahr einsteigen. Der Abschluss ist im Herbst. Der Eintritt in die Fachhochschule ist erst im folgenden Jahr möglich.

² Die KV Luzern Berufsfachschule bietet einen lehrbegleitenden Lehrgang Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft für nichtkaufmännische Berufe an. (Auskunft direkt bei der Schule).

³ Wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

⁴ Ab Schuljahr 2019/20.

Aufnahmeverfahren

Voraussetzungen für die Aufnahme

Lehrbegleitende, Vollzeit- und berufsbegleitende Lehrgänge

Um an einer **BM-Schule** aufgenommen zu werden, müssen zwei Voraussetzungen erfüllt werden:

- ein bestandenes Aufnahmeverfahren
- es ist bei Ausbildungsbeginn ein gültiger **Lehrvertrag** oder ein **Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis** vorhanden.

Schulbegleitende Lehrgänge

Um an einer **Gesundheits-, Wirtschafts-, Informatikmittelschule oder der Fachklasse Grafik** aufgenommen zu werden, muss ein Aufnahmeverfahren bestanden werden.

Wichtig:

Lernende mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern absolvieren das Aufnahmeverfahren ihres Wohnkantons.

Aufnahmebedingungen Kanton Luzern

Lehrbegleitende oder schulbegleitende Lehrgänge

Sofern der Besuch der Sekundarschule bei Eintritt in ein Berufsmaturitätsangebot nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, ist bei guten schulischen Leistungen eine **prüfungsfreie Aufnahme** möglich. Die detaillierten Angaben zu den prüfungsfreien Aufnahmebedingungen sind auf dem Anmeldeformular unter www.berufsmatura.lu.ch ausgewiesen.

Wer dies nicht erfüllt, legt die **Aufnahmeprüfung** ab.

Vollzeit- oder berufsbegleitende Lehrgänge

Voraussetzung für den Eintritt in die BM—nebst dem EFZ—ist eine bestandene **Aufnahmeprüfung**.

Eine **prüfungsfreie Aufnahme** ist nur für Kaufmänner/-frauen EFZ E-Profil mit guten Leistungen in die BM Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, möglich. Die Bedingungen finden Sie auf der Website des KV Luzern Berufsfachschule (www.kvlu.ch).

Aufnahmeprüfung

Die schriftliche Aufnahmeprüfung findet jeweils Mitte März statt.

Der **Prüfungstoff** für alle Lehrgänge (ausser für die Lehrgänge Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft Vollzeit/berufsbegleitend) entspricht dem Lehrplan der Sekundarstufe I. Die **Prüfungsfächer** sind Deutsch, Fremdsprachen (Französisch und Englisch) und Mathematik.

Bei den Lehrgängen der Ausrichtung Gestaltung und Kunst wird nach bestandener BM-Aufnahmeprüfung zusätzlich die Eignung in «Gestaltung» geprüft.

Zur Aufnahme in die Fachklasse Grafik muss ein separates Aufnahmeverfahren absolviert werden und bei der Informatikmittelschule gelten erweiterte Aufnahmebedingungen (siehe www.fmz.lu.ch).

Für die berufsbegleitenden und Vollzeit-Lehrgänge der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft gelten andere Prüfungsbedingungen (siehe www.kvlu.ch).

Die Aufnahmeprüfung gilt als **bestanden**, wenn der Durchschnitt aus den Fachnoten der Prüfungsfächer mindestens 4,0 beträgt und höchstens eine Fachnote unter 4,0 liegt. Die Notenberechnung der Aufnahmeprüfung sind unter www.berufsmatura.lu.ch angegeben.



«Dank der Berufsmaturität habe ich nach der Lehre viel mehr Möglichkeiten.»

Nina (19) lernt Kauffrau bei SBB Immobilien und tanzt Ballett und Jazz in ihrer Freizeit.

Prüfungsfächer Aufnahme- prüfung	Prüfungsfächer					
	Technik, Architektur, Life Sciences	Natur, Landschaft und Lebensmittel	Wirtschaft und Dienstleistungen (lehr- und schulbegleitend)	Wirtschaft und Dienstleistungen (Vollzeit/berufsbegleitend)	Gestaltung und Kunst	Gesundheit und Soziales
Deutsch	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Französisch	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Englisch	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Geometrie	◆	◆			◆	
Arithmetik/Algebra	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Rechnungswesen/ Rechtskunde				◆		
Gestaltung					◆	

Gültigkeit bestandenes Aufnahme- verfahren

Das bestandene Aufnahmeverfahren hat ein Jahr Gültigkeit und berechtigt Kandidatinnen und Kandidaten zum Eintritt in die BM im selben und darauffolgenden Jahr des bestandenen Aufnahmeverfahrens.

Gebühren

Mit der Anmeldung zur Aufnahmeprüfung wird die Gebühr von Fr. 70.— fällig.

Anmeldung

Wer sich für einen BM-Bildungsgang anmelden möchten, reicht eine Anmeldung schriftlich und fristgerecht bei der entsprechenden Schule ein. Die Anmeldeformulare sind bei sämtlichen Auskunftsstellen und unter www.berufsmatura.lu.ch abrufbar. Stichtag für die **Anmeldungen** ist **Mitte Februar**.

Bei der lehrbegleitenden Ausbildung sind die Unterschriften der Eltern und des Lehrbetriebs erforderlich.

Wer eine **schulbegleitende Ausbildung** (z.B. WMS) im Kanton Luzern oder die Fachklasse Grafik besuchen möchte und der **Wohnsitz in einem anderen Kanton** liegt, reicht die Anmeldung direkt bei der entsprechenden Schule ein.

Auskünfte zur Schule, zum Schulbeginn, zur Einteilung der Klassen und zum Stundenplan können bei den Schulen eingeholt werden (Kontakte: siehe nachfolgende Seite).

Vorbereitung

Wer sich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten möchte, kann die **Prüfungsunterlagen** der vergangenen Jahre auf www.berufsmatura.lu.ch herunterladen.

Für Lernende und gelernte Berufsleute bieten die Berufsbildungszentren in Luzern, Emmen und Sursee **Vorbereitungskurse** zur Auffrischung der Kenntnisse **einzelner Prüfungsfächer** an. Eine Liste mit allen Angeboten ist unter der Rubrik Aufnahmeprüfung auf www.berufsmatura.lu.ch abrufbar.

Die KV Luzern Berufsfachschule bietet **allen Kandidatinnen und Kandidaten** im Hinblick auf den Besuch des Vollzeit-/berufsbegleitenden Lehrgangs Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft einen separaten Vorbereitungskurs an. Nähere Auskünfte erteilt die Schule.

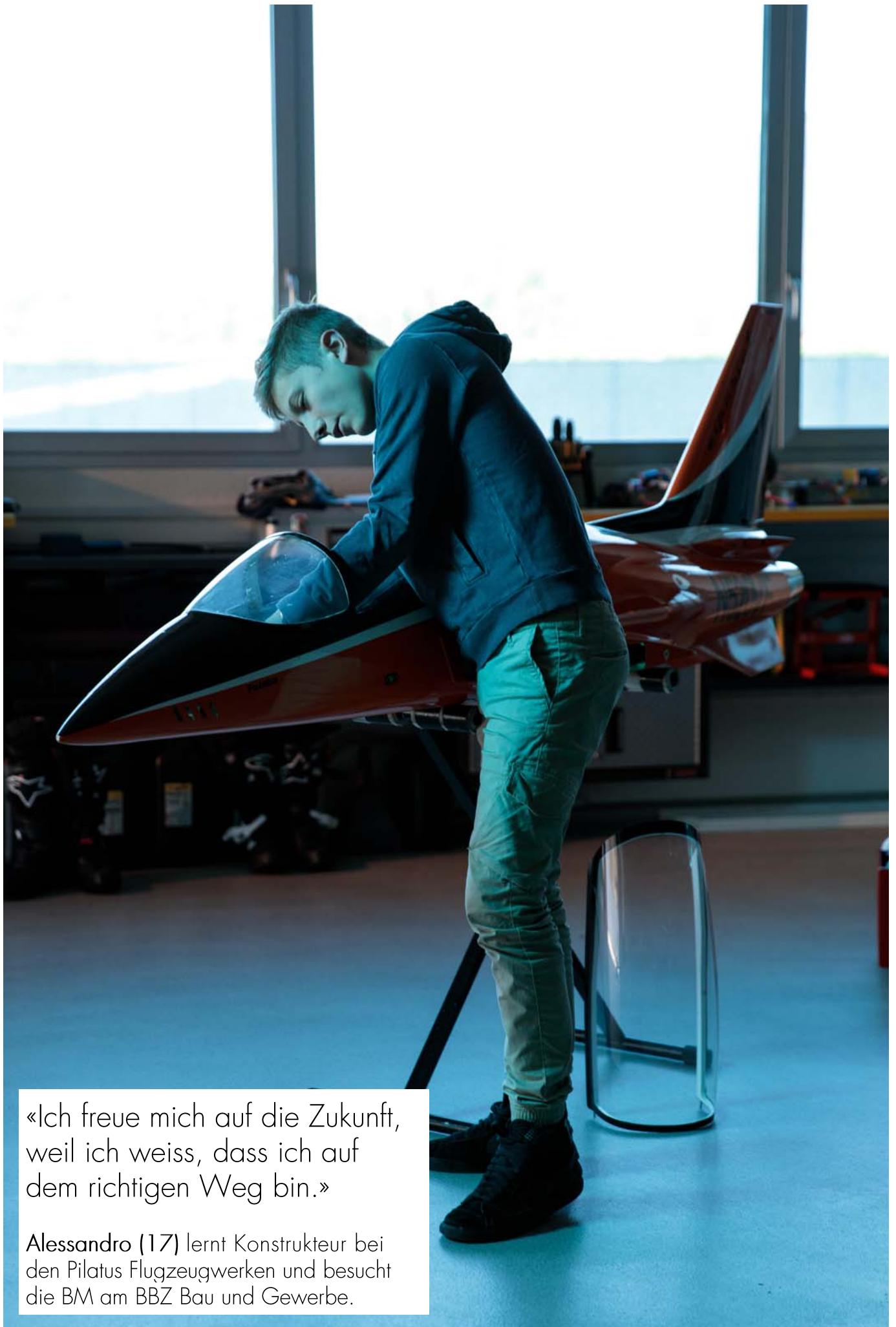
Kosten

Die Ausbildung zur BM ist mit Kosten verbunden, die je nach Ausrichtung verschieden sind. Allen Ausrichtungen gemeinsam sind die Gebühren für die Aufnahmeprüfung und das BM-Zeugnis.

Bei den schulbegleitenden Lehrgängen und für die Fachklasse Grafik ist zudem ein **Schulgeld** zu entrichten.

Je nach Lehrgang kommen die Gebühren für **Sprachdiplome** (Fr. 780.–), **Sprachaufenthalte** und **Vorbereitungs- und Projektwochen** (bis Fr. 3500.–) dazu. Bei diesen Beträgen handelt es sich um Richtwerte, die jederzeit angepasst werden können.

Wer eine **BM-Schule** im Kanton Luzern besuchen möchte und den **Wohnsitz in einem anderen Kanton** hat, kontaktiert das Amt für Berufsbildung des Wohnkantons, um die Kostenübernahme abzuklären. Informationen über **die aktuellen Kosten und Gebühren** sind direkt bei den Schulen einzuholen.



«Ich freue mich auf die Zukunft,
weil ich weiss, dass ich auf
dem richtigen Weg bin.»

Alessandro (17) lernt Konstrukteur bei
den Pilatus Flugzeugwerken und besucht
die BM am BBZ Bau und Gewerbe.

Adressen

Ihre Ansprechpartner:

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Schulische Bildung
Obergrundstr. 51
6002 Luzern
Tel. 041 228 51 44
berufsmatura@lu.ch
www.berufsmatura.lu.ch

Sie können sich auch direkt bei einer
**Berufsmaturitätsschule oder Mittelschule
Ihrer Region** informieren:

Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe

Robert-Zünd-Str. 4-6, 6002 Luzern
041 228 44 44, www.bbzb.lu.ch

Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik (Emmen)

Oberhofstr. 45, 6020 Emmenbrücke
041 469 41 00, www.bbzw.lu.ch

Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik (Sursee)

Kottenmatte 4, 6210 Sursee
041 349 79 99, www.bbzw.lu.ch

Berufsbildungszentrum Wirtschaft, Informatik und Technik (Willisau)

Schlossfeldstr. 8, 6130 Willisau
041 228 46 00, www.bbzw.lu.ch

Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (Schüpfheim)

Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim
041 485 88 00, www.bbzn.lu.ch

KV Luzern Berufsfachschule

Dreilindenstr. 20, 6000 Luzern 6
041 417 16 16, www.kvlu.ch

Möchten Sie sich über Ihre Berufsmöglichkeiten nach dem BM-Abschluss oder über das Angebot an Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschule informieren, kontaktieren Sie bitte die **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**:

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Obergrundstr. 51, 6002 Luzern
041 228 52 52, www.biz.lu.ch

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Fachklasse Grafik

Rössligasse 12, PF 3439, 6002 Luzern
041 228 58 65, www.fmz.lu.ch

Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum

Hirschengraben 10, PF 3439, 6002 Luzern
041 228 43 10, www.fmz.lu.ch

Wirtschaftsmittelschule Willisau

Schlossfeldstr. 4, 6130 Willisau
041 248 40 40, www.kswillisau.lu.ch

Berufsbildungszentrum Gesundheit & Soziales

Kottenmatte 4, 6210 Sursee
041 349 79 79, www.bbzg.lu.ch

Möchten Sie in Zusammenhang mit Ihrem Berufsmaturitätslehrgang Ausbildungsbeiträge beantragen, wenden Sie sich bitte an die:

Fachstelle Stipendien

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung

Obergrundstr. 51, 6002 Luzern
041 228 52 52, www.stipendien.lu.ch.

Generelle Informationen zur BM finden Sie unter www.berufsmaturitaet.ch.

- oder der Website des **Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)** www.sbf.admin.ch (Themen / Berufsbildung / Berufsmaturität).

Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung

Es besteht auch die Möglichkeit, die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung ohne vorgängigen Schulbesuch abzulegen.

Informationen:

Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung (EBMP)

Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Maturitätsprüfungen (EBMP)

Einsteinstr. 2, 3003 Bern

058 469 78 74, ebmp@sbfi.admin.ch

Passerelle: Mit der Berufsmaturität an die Schweizer Universitäten

Für Inhaberinnen und Inhaber eines BM-Ausweises öffnet sich über die Passerelle und eine Ergänzungsprüfung der Weg an eine universitäre Hochschule. Informationen:

Maturitätsschule für Erwachsene

Kantonsschule Reussbühl

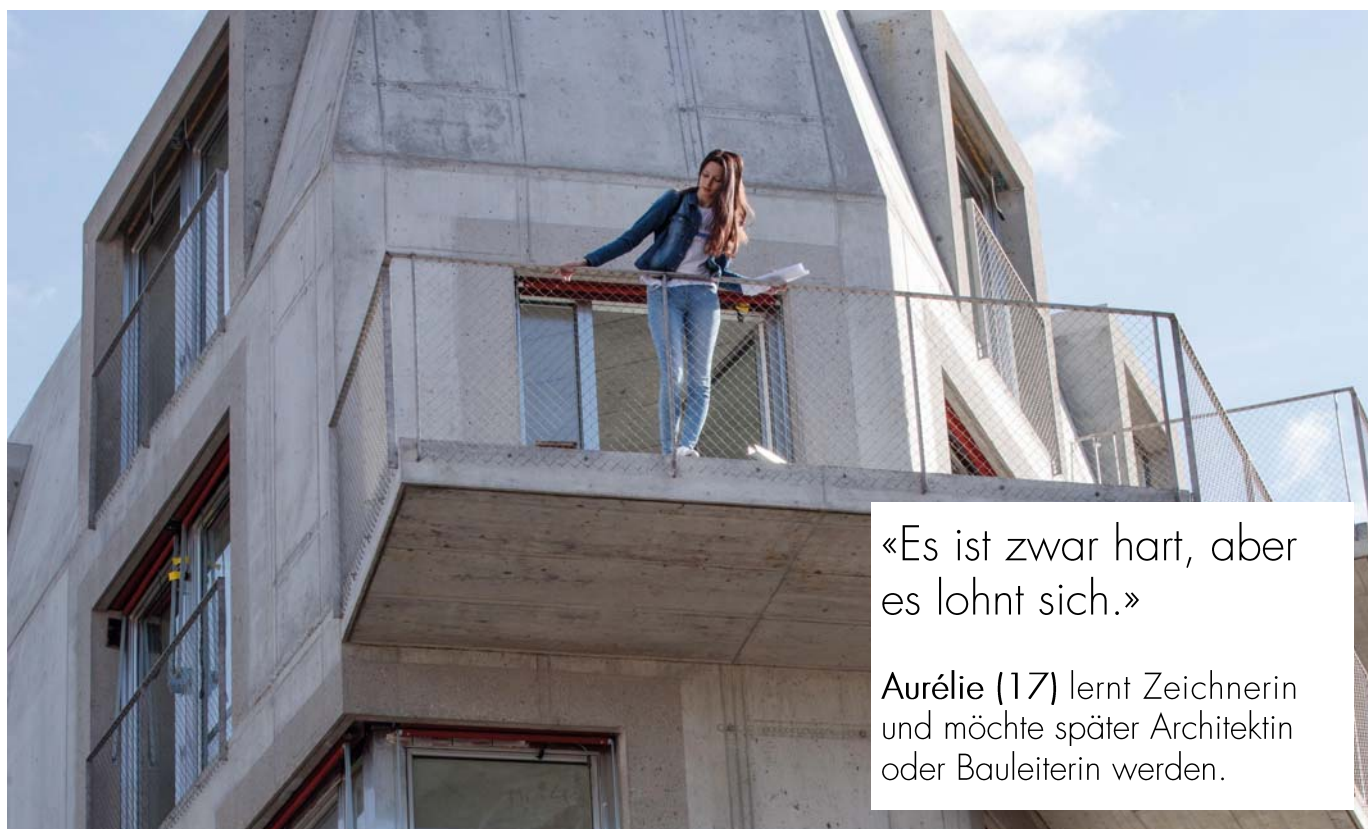
Ruopigenstr. 40, 6015 Luzern

041 250 00 06, www.mse.lu.ch/passerelle

Gesetzliche Grundlagen

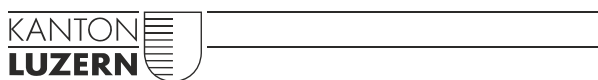
– Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität vom 24. Juni 2009 (SR 412.103.1)

– Reglement über die Berufsmaturität im Kanton Luzern vom 2. Juli 2013 (SRL 444)



«Es ist zwar hart, aber es lohnt sich.»

Aurélie (17) lernt Zeichnerin und möchte später Architektin oder Bauleiterin werden.



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
www.beruf.lu.ch, info.dbw@lu.ch
www.facebook.com/beruf.lu